

An den
Magistrat der Stadt Groß-Umstadt

Markt 1
64823 Groß-Umstadt

Groß-Umstadt, den 30.08.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ruppert,

die FDP-Fraktion Groß-Umstadt bittet Sie, nachfolgende Anfrage in der
Stadtverordnetenversammlung vom 30.09.2021 zu beantworten:

Anfrage:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler der Groß-Umstädter Schulen nehmen im Schuljahr 2021/22 am Schwimmunterricht teil?
2. Wie viele Unterrichtsstunden werden dazu gemäß Stundentafel Sport angeboten?
3. Wo finden diese verpflichtenden Sportstunden statt?
4. Wie viel Fahrtzeit – die dem Unterricht verloren geht! – wird dafür aufgebracht?
5. Wie hoch ist die jährliche Kostenerstattung des Landkreises für den Schülertransport und den Eintritt?



Dr. Margarete Sauer
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Über die Bedeutung des Schwimmens für Gesundheit und Sicherheit, vor allem von Kindern, herrscht allgemeiner Konsens.

Leider kommen immer weniger Eltern ihrer Verpflichtung, ihren Kindern das Schwimmen beizubringen, nach, so dass dem Schwimmunterricht in den Grundschulen und den Eingangsklassen der weiterführenden Schulen immer größere Bedeutung zukommt.

Vor allem in sozial schwachen Familien und solchen mit Migrationshintergrund ist der Anteil der Kinder, die nicht im Alter von 4 – 6 das Schwimmen erlernen, besonders hoch. Die Corona-Pandemie hat diesen ohnehin alarmierenden Zustand durch monatelange Schul- und Schwimmbadschließungen verschärft.

Dazu kommt, dass in den letzten Jahren immer mehr Kommunen ihre Hallen- und Freibäder aus Kostengründen geschlossen haben und der Landkreis als Schulträger zwar für die Schulsporthallen, nicht aber für den Bau und Unterhalt von Schwimmbädern zuständig ist. Seinen Verpflichtungen als Schulträger kommt er durch die Übernahme der Schülertransportkosten und der Eintrittsgelder nach. Ein in der letzten Legislaturperiode angemahntes Schulschwimmkonzept steht noch aus.

Groß-Umstadt verfügt über 7 Schulen, darunter 5 Grundschulen und 2 weiterführende Schulen, von denen eine, die ERS, auch eine eigene Grundstufe (insg. also 6 Grundschulen) unterhält.

In der Diskussion über die Sanierung des Groß-Umstädter Freibads wurden zwar die Interessen der Familien und Sportler, vor allem der Vereine (DLRG und „Flinke Flossen“) thematisiert, nach Ansicht der FDP-Fraktion aber die des Schulschwimmsports kaum beachtet. In den wenigen Wochen der Öffnung in den Monaten Mai bis September bietet das Freibad nicht annähernd ausreichend Trainingszeit und -platz für das Schulschwimmen. Die Reduzierung der Fläche, vor allem des Bereichs, in dem Grundschulkinder schwimmen lernen könnten, und die Einbeckenlösung verschärfen das Problem. Nicht zuletzt deshalb hatte die FDP angemahnt, auch über die Anlage eines sog. Cabrio-Bades nachzudenken, was abgelehnt wurde.

In Dieburg wird in diesen Tagen das neue Hallenbad eröffnet, das wohl der bevorzugte Unterrichtsort für die Groß-Umstädter Schulen sein wird. Die FDP-Fraktion geht davon aus, dass die dort vorgehaltenen Kapazitäten angesichts der großen Nachfrage aus dem ganzen Landkreis nicht ausreichen können.

Das begründet die vorstehende Anfrage.